

# STÄDTISCHE KULTUREVENTS

Januar bis April 2025



Ihr Veranstaltungs-  
kalender vom Kulturbüro  
der Stadt Speyer



**SPEYER**



# HERZLICH WILL- KOMMEN

LIEBE SPEYERINNEN UND  
SPEYERER, LIEBE KUNST- UND  
KULTURBEGEISTERTE,

- mit Blick auf unser vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit hochkarätigen Kulturevents kann das neue Jahr beginnen. Es erwarten Sie inspirierende Kunstausstellungen sowie unterhaltsame Lesungen, Konzerte und Druckvorführungen in der Winkeldruckerey.

Die Fotografie spielt die Hauptrolle in zweier unserer Ausstellungen: Während Dieter Zurnieden in der Städtischen Galerie Fotografie als Ausgangspunkt seiner großformatigen Radierungen und Holzschnitte nimmt, ist sie das ausgestellte Medium in der Sonderausstellung „Purrmanns Welt im Licht der Fotografie“ im Museum Purrmann-Haus.


Zu Ehren von Hans Purrmann (1880–1966), dem berühmten Sohn Speyers, werden 2025 wieder die Hans-Purrmann-Preise für Bildende Kunst verliehen. Ihre Konzeption orientiert sich an Purrmanns Selbstverständnis und Lebensdynamik: leidenschaftlicher Antrieb, hohe Risikobereitschaft, Mut zum Experiment, Offenheit, Klarheit und Kraft in Farbe und Form sowie ein europäischer Horizont.

Besonders freue ich mich auf die zehnte Auflage der Reihe „SPEYER.LIT“, bei der es in Zusammenarbeit mit den lokalen Buchhandlungen erneut gelungen ist, neben regionalen Beiträgen auch etablierte Größen der deutschen Gegenwartsliteratur zu uns einzuladen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken und Erleben der Kulturvielfalt in Speyer!

Ihre Monika Kabs  
Bürgermeisterin und Kulturdezernentin

# Januar 2025

bis So 27.04. Ausstellung  
**Purrmanns Welt im Licht der Fotografie: Matisse, Liebermann, Rilke & Co.**  
Museum Purrmann-Haus  07

bis So 26.01. Ausstellung  
**Dieter Zurnieden: SICHT-FELDER**  
Städtische Galerie  08


Sa 25.01. + So 26.01. Offene Werkstatt  
**Urte von Maltzahn-Lietz, Leipzig**  
11–18 Uhr Winkeldruckerey  12

Mi 29.01. Lesung  
**Denis Scheck: Schecks Bestsellerbibel – Schätze und Schund aus 20 Jahren**  
19:30 Uhr Historischer Ratssaal  16



© Klaus Venus

# Februar 2025


bis So 27.04. Ausstellung  
**Purrmanns Welt im Licht der Fotografie: Matisse, Liebermann, Rilke & Co.**  
Museum Purrmann-Haus  07

Mi 05.02. Konzert  
**Duo Johannes Stange mit Marcus Armani: The Golden Age**  
15 Uhr Stadthalle  15

Do 06.02. Lesung und Listening-Lounge  
**Eckhart Nickel: Punk**  
19:30 Uhr Alter Stadtsaal  17

Do 18.02. Lesung  
**Caroline Wahl: Windstärke 17**  
19:30 Uhr Alter Stadtsaal  18

Sa 22.02. + So 23.02. Offene Werkstatt  
**Stefan Kindel, Maikammer**  
11–18 Uhr Winkeldruckerey  13

Sa 22.02. – So 30.03. Ausstellung  
**Ausstellung zum Wettbewerb um die Hans-Purrmann-Preise 2025**  
Preisverleihung: 22.02., 16 Uhr im Historischen Ratssaal  10



© Felix Groteloh

# März 2025

bis So 27.04. Ausstellung **Purrmanns Welt im Licht der Fotografie: Matisse, Liebermann, Rilke & Co.** Museum Purrmann-Haus 07

Sa 22.02. – So 30.03. Ausstellung zum Wettbewerb **um die Hans-Purrmann-Preise 2025** Städtische Galerie und Kunstverein 10

Mi 05.03. 19:30 Uhr Lesung **Stefanie Sargnagel: Iowa** Alter Stadtsaal **SPEYER.LIT 2025** 19

Do 13.03. 19:30 Uhr Literarisch-musikalischer Abend **Hans-Jürgen Herschel und Lömsch Lehmann: Zum Trost. Zum Trotz.** Alter Stadtsaal **SPEYER.LIT 2025** 20

Sa 15.03. + So 16.03. 11–18 Uhr Offene Werkstatt und **Nicole Bellaire, Landau in der Pfalz** Winkeldruckerey 14

Do 20.03. 19:30 Uhr Lesung und Gespräch **Olga Grjasnowa: Juli, August, September** Historischer Ratssaal **SPEYER.LIT 2025** 21

# April 2025

bis So 27.04. Ausstellung **Purrmanns Welt im Licht der Fotografie: Matisse, Liebermann, Rilke & Co.** Museum Purrmann-Haus 07



© Steffen Beck

Museum Purrmann-Haus

Matisse, Liebermann, Rilke & Co.



12.10.2024 – 27.4.2025

Purrmanns Welt im Licht der Fotografie

Museum Purrmann-Haus  
Do – So & Feiertage 11 – 18 Uhr  
[www.speyer.de/purrmann-haus](http://www.speyer.de/purrmann-haus)

Fotografie über den Dächern von Berlin, undatiert, vermutlich um 1910, Aufnahme: ullstein bild collection - Berliner Illustrationsgesellschaft

SPEYER

Gefördert von:



In Zusammenarbeit mit:



ullstein bild.

Bis So 26.01.2025  
Do-So & Feiertage 11-18 Uhr  
Städtische Galerie

STÄDTISCHE GALERIE  
KULTURHOF FLACHSGASSE



© Dieter Zurnieden

Ausstellung

Eintritt frei

## Dieter Zurnieden: SICHT-FELDER

**Die erfahrbare Wirklichkeit ist sein Terrain – die Straße, die virtuelle Welt, die Literatur. Seine unmittelbare Umwelt liefert Nahrung für das künstlerische Schaffen von Dieter Zurnieden. Die Grundlagen für seinen schöpferischen Prozess sind häufig fotografische Aufnahmen vorgefundener Wirklichkeiten – Bruchstücke erhaschter alltäglicher Realität.**

Digital verfremdet, reduziert, zersplittert – Dieter Zurnieden bearbeitet das vorgefundene Sichtbare, bis ein ästhetischer Wert in der visuellen Vergegenwärtigung entsteht. In dieser Reduktion hebt er eingefahrene Wahrnehmungsmuster auf und erzeugt eine spannungsvolle Liaison von Fotografie und Grafik. Die Komplexität seiner Bilder ist die Verschmelzung sensibler Innenwelt und wahrgenommener Außenwelt. Wechselnde Perspektiven in der Betrachtung erzeugen neue Assoziationen und neue Wahrnehmungsbilder. Verschiedene Hell-Dunkel-Modulationen und Farbfelder erwecken eine plastische Präsenz der Figurationen und substanzhafte Körperlichkeit. Im Vor und Zurück unterschiedlicher Facetten und

Text: Dr. Andrea Nisters

Bildebene formt Zurnieden neue Räume in stetiger Bewegung und Transformation.

In der Städtischen Galerie präsentiert Dieter Zurnieden mehrteilige, großformatige Radierungen und Holzschnitte, bei denen er verschiedene Techniken kombiniert. Im Mittelpunkt der Werke stehen der Mensch, die Natur und das Sein im Zeitalter der Digitalisierung.



© Dieter Zurnieden

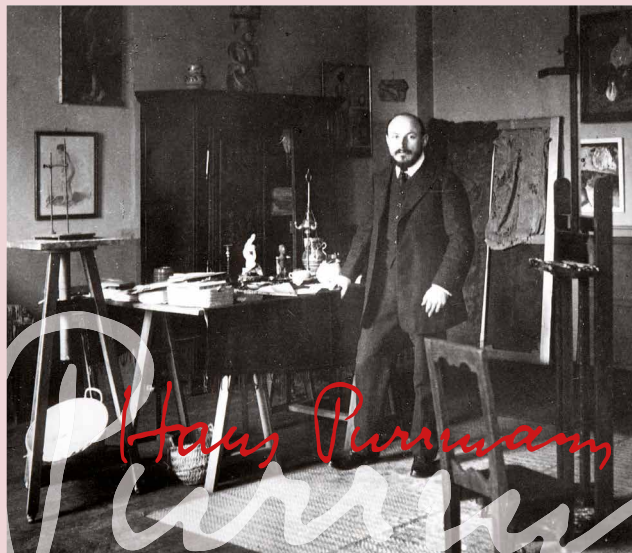
Dieter Zurnieden, geboren 1953 in Pleisweiler in der Pfalz, ist ausgebildeter Steinbildhauer. Er arbeitet seit 1982 als freischaffender Künstler in Speyer. Im Laufe seiner Karriere erhielt er mehrere Preise und Stipendien und hat an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland teilgenommen. Zurnieden genießt internationale Anerkennung. Seine Werke befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen.



© Dieter Zurnieden

Sa 22.02. – So 30.03.2025  
Do–So & Feiertage 11–18 Uhr  
Städtische Galerie und Kunstverein

KUNSTVEREIN SPEYER  
KULTURHOFFLACHSGASSE



© Stefan Issig

Ausstellung

Eintritt frei

## Ausstellung zum Wettbewerb um die Hans-Purrmann-Preise 2025

Preisverleihung: Sa 22.02.2025, 16 Uhr im Historischen Ratssaal

**Tauchen Sie ein in eine Welt voller Farben, Ideen und innovativer Kreativität! Die Ausstellung zum Wettbewerb um die Hans-Purrmann-Preise für Bildende Kunst der Stadt Speyer lädt ein, herausragende Arbeiten junger Künstler\*innen zu entdecken, die mit ihren innovativen und kraftvollen künstlerischen Ansätzen begeistern.**

Am 22. Februar 2025 werden in feierlichem Rahmen der „Große Hans-Purrmann-Preis der Stadt Speyer“ sowie der Förderpreis „Hans-Purrmann-Preis der Stadt Speyer für Bildende Kunst“ verliehen. In den Räumlichkeiten der Städtischen Galerie und des Kunstvereins werden die Arbeiten aller Nominierten in einer inspirierenden Ausstellung präsentiert.

Der mit 6.000 Euro dotierte Förderpreis, 1965 anlässlich des 85. Geburtstages von Hans Purrmann von der Stadt Speyer ge-

stiftet, wird bereits zum 22. Mal vergeben. In diesem Jahr haben sich 177 junge Künstlerinnen und Künstler mit unterschiedlichsten Medien beworben. Ihre Arbeitsweise und Werke schlagen einen faszinierenden Bogen zwischen urbanem Leben und ländlicher Idylle, vergleichbar mit den Lebensstationen Purrmanns.



© Steffen Beck

Der 2012 von der Hans Purrmann Stiftung München initiierte Große Preis wird zum siebten Mal ausgelobt und zählt mit einem Preisgeld von 20.000 Euro zu den höchst dotierten deutschen Künstlerpreisen. Auf Vorschlag von 54 international renommierten Künstler\*innen, Kritiker\*innen und Kurator\*innen sind 42 Bewerbungen eingereicht worden. Diese Auszeichnung würdigt individuelle künstlerische Leistungen, die eigenständig gefundene und konsequent verfolgte Themen ausdrücken.

Parallel zur Ausstellung werden die Werke früherer Preisträger\*innen von 2012 bis 2023 als künstlerisch gestaltete Fahnen entlang der Maximilianstraße präsentiert – ein visuelles Fest, das die Hauptstraße in ein lebendiges Kunstwerk verwandelt. Begleitende Flyer mit Hintergrundinformationen



© Steffen Beck

sind im Kulturhof Flachsgasse, im Museum Purrmann-Haus und in der Tourist-Information erhältlich.

Hans Purrmann, der große Kolorist Deutschlands des 20. Jahrhunderts, war

Schüler von Franz von Stuck und zählt zu den Gründungsmitgliedern der „Académie Matisse“ in Paris. Seine künstlerischen Erfolge über Landesgrenzen hinaus hinterließen einen bleibenden Eindruck und inspiriert bis heute neue Generationen von Künstler\*innen. Lassen Sie sich von der aufregenden Vielfalt der zeitgenössischen Kunst anregen und entdecken Sie, wie die Werke junger Künstler\*innen den Geist von Hans Purrmann lebendig werden lassen!

Der Förderpreis „Hans-Purrmann-Preis der Stadt Speyer für Bildende Kunst“ und der „Große Hans-Purrmann-Preis der Stadt Speyer“ werden von der Hans Purrmann Stiftung getragen.

**HANS PURRMANN STIFTUNG**

Sa 25.01. + So 26.01.2025  
11 – 18 Uhr  
Winkeldruckerey



© Urte von Maltzahn-Lietz

Offene Werkstatt

Eintritt frei

## Urte von Maltzahn-Lietz, Leipzig

Aufgewachsen ist Urte von Maltzahn-Lietz in Güstrow in Mecklenburg auf und studierte später in Leipzig. Bereits seit den 1990er Jahren arbeitet sie als freiberufliche Künstlerin und in der Leipziger Künstlergruppe „augen:fallter“.

Verschiedene Techniken des Hochdrucks, wie Holz- und Linolschnitte in „verlorener Form“, sind der Schwerpunkt ihrer Arbeiten. Neben Ausflügen in den Tief- und Siebdruck sowie den Originaloffset ist eine deutliche Freude am Experiment festzustellen. Der Einsatz von Mischtechniken beim Entstehen der Werke ist zunehmend ausschlaggebend. Seit zwei Jahren widmet sich Urte von Maltzahn-Lietz verstärkt der japanischen Holzdrucktechnik Mokuhanga. Die Künstlerin ist auf Ausstellungen, Buchmessen, ausgewählten Märkten, zu Stipendien und Artist-in-Residenz-Aufenthalten unterwegs.

Für ihr Wochenende in der Winkeldruckerey Speyer wird sie ihr Arbeitsthema „Palimpsest“ weiterverfolgen.

Sa 22.02. + So 23.02.2025  
11 – 18 Uhr  
Winkeldruckerey



© Peter Pullowski

Offene Werkstatt

Eintritt frei

## Stefan Kindel, Maikammer

„Ein Buchstabe wirkt als zweckmäßiges Zeichen, aber ebenso als reine Form und innerer Klang“. Mit dem Zitat, das Wassily Kandinsky zugeschrieben wird, beschreibt der Künstler Stefan Kindel, seine Intention beim Gestalten der „Typo-Grafiken“.

Mit seinen „Typo-Grafiken“ fängt Stefan Kindel die Schönheit der abstrakten Formen von Buchstaben und Ziffern ein. Beim Lesen sind wir häufig blind für die Form der einzelnen Zeichen und nehmen nur unbewusst den „inneren Klang“ einer Schrift wahr. Mit den Mitteln des Bleihandsatzes entwickelt Kindel „Schrift-Bilder“. Er schöpft die Möglichkeiten des klassischen Hochdruckverfahren aus, kombiniert unterschiedliche Druckstöcke mit Bleisatzmaterial und erstellt über mehrere Druckgänge Farbvariationen und -kombinationen. Additiv führt Stefan Kindel auf diese Weise einzelne Elemente des „Schrift-Bildes“ zu einem Ganzen zusammen. Ein individueller Farbauftrag per Hand, bis hin zu monotypistischen Verfahren, ermöglicht ihm das Herstellen von Unikatdrucke.

Sa 15.03. + So 16.03.2025  
11 – 18 Uhr  
Winkeldruckerey



© Nicole Bellaire

Offene Werkstatt

Eintritt frei

## Nicole Bellaire, Landau in der Pfalz

Als Künstlerin hat Nicole Bellaire ein Faible für den Zauber wildwachsender Natur. Mit ihren filigranen, detailreichen Holzschnitten spürt sie der wenig beachteten Schönheit wild wuchernder Kräuter, Blüten und Gräser nach – so auch zum Tag der Druckkunst in Speyer.

Ihre Motive findet sie am Wegesrand, in freier Landschaft oder auf Brachflächen im urbanen Raum. Von Menschenhand weitgehend unberührte Wiesen sind für Nicole Bellaire kleine Inseln ursprünglicher Wildnis, ständig bedroht durch menschliche Überformung und damit unwiederbringlichem Verlust. Ihre Holzschnitte verwandeln und konservieren auf künstlerische Weise diese fragilen Biotope und bewahren ihre Schönheit auf Papier oder Stoff. Bellaire transformiert die vorgefundenen Pflanzen in ihren eigenen, unverkennbaren Naturkosmos, der zwischen realistischer Abbildung und Abstraktion changiert. Ihre feine Schnitttechnik sorgt für eine einzigartige Ästhetik mit „luftig-duftiger“ Wirkung.

Mi 05.02.2025  
15 Uhr  
Stadthalle Speyer

Konzert  
am Nachmittag



© Felix Grotefloh

Konzert

Eintritt frei

## Duo Johannes Stange mit Marcus Armani: The Golden Age

Charleston, Marlene Dietrich, „Vom Winde verweht“, Hosenträger und goldene Zigarettenspitzen: Das Lebensgefühl der „Goldenen Zwanziger“ transportiert Charme und Witz, durchsetzt mit einer schweren, von Whiskey getränkten Melancholie. In dieser Umgebung entsteht eine Musik, die zeitlos bittersüß ist, und an eine Vergangenheit erinnert, die viele gar nicht erlebt haben.

Der Jazz steht exemplarisch dafür, neue Wege in Kunst und Gesellschaft zu beschreiten und neue Möglichkeiten des unmittelbaren Ausdrucks zu schaffen. Und so führt die Musik durch die Zeit von Louis Armstrong mit unsterblichen Klassikern wie „St. James Infirmary“ oder „La Vie en Rose“. Die Schwere mancher Melodien erinnert an „The Great Depression“ in den 1930er Jahren in US-Amerika: So mancher flotte Gassenhauer zeigt die Leichtigkeit und den Humor einer eigentlich schwer gezeichneten Generation. Der Jazz der Zeit steht für Lebensfreude, Unterhaltung. Er ist Zeitzeuge und bleibt in Herz und Bewusstsein vor allem eins: golden.



Mi 29.01.2025  
19:30 Uhr  
Historischer Ratssaal

SPEYER.LIT  
2025



Speyerer Buchladen

© Andreas Hornoff im Cookies Cream, Berlin Piper Verlag

Lesung Eintritt: 12,- Euro / erm. 7,- Euro

## Denis Scheck: Schecks Bestsellerbibel – Schätze und Schund aus 20 Jahren

**Deutschlands bekanntester Literaturkritiker Denis Scheck hält in seinem neuen Buch furchtlos Strafgericht über die SPIEGEL-Bestsellerlisten der letzten 20 Jahre: Welche Bücher sind ärgerliche Zeitfresser, welche beglückende Lebensbegleiter?**

Schecks Bestsellerbibel lehrt, wie man Spreu von Weizen trennt und Säue von Perlen unterscheidet – und stiftet uns die Zehn Gebote des Lesens. Von der Frage, wie man sich in ein Buch verliebt, bis hin zur Bedeutung von Literatur in Zeiten der Einsamkeit – Denis Scheck nimmt uns mit auf eine literarische Zeitreise durch die Höhen und Tiefen der deutschen Leselandschaft.

Denis Scheck, 1964 in Stuttgart geboren und heute in Köln lebend, zählt zu Deutschlands bekanntesten Literaturkritikern. Er arbeitete als literarischer Agent, Übersetzer, Herausgeber und Radio-Kritiker. Heute moderiert er die Fernsehsendungen *Lesenswert* (SWR) und *Druckfrisch* (ARD).

Do 06.02.2025  
19:30 Uhr  
Alter Stadtsaal

SPEYER.LIT  
2025



OSIANDER.de

© F.A.Z.-Foto / Aaron Leithäuser

Lesung & Listening-Lounge Eintr.: 12,- Euro / erm. 7,- Euro

## Eckhart Nickel: Punk

**Im Wunderland der Popkultur: Eine unwiderstehliche Erzählung über die Verheißungen der Musik.**

Karen sucht ein WG-Zimmer und landet in einer Band, von der nur der Name existiert. Mit PUNK wollen Lambert und Ezra beweisen, dass man immer noch mit drei Akkorden coole Musik machen kann. Ein Wettbewerb steht an, und Karen soll dem Duo mit ihrer Stimme intellektuellen Schliff geben. Lambert kümmert sich um die Technik, während Ezra Original-Instrumente aus der Punk-Zeit beisteuert. Karen spielt keines davon, droht aber mit ihrem Gefühlsüberschwang alles aus dem Konzept zu bringen.

Eckhart Nickel, 1966 in Frankfurt/Main geboren, wurde als Teil des popliterarischen Quintetts Tristesse Royale bekannt. Seine Romane *Hysteria* und *Spitzweg* waren für den Deutschen Buchpreis nominiert, für *Punk* erhielt er den Hermann-Hesse-Literaturpreis 2024.

Nach der Lesung legt Eckhart Nickel auf und lässt den Abend musikalisch ausklingen.

Di 18.02.2025  
19:30 Uhr  
Alter Stadtsaal

SPEYER.LIT  
2025



© Frederike Wetzels

Lesung

Eintritt: 12,- Euro / erm. 7,- Euro

## Caroline Wahl: Windstärke 17

Nach ihrem gefeierten Debüt *22 Bahnen*, mit dem Caroline Wahl 2024 auch das Speyerer Publikum begeisterte, erzählt sie nun in ihrem unverwechselbaren Sound, wie Ida das Leben meistert. Ein kraftvoller Roman über Töchter und Mütter, über vermeintliche Schuld und Verzeihen.

Ida tut sich schwer mit Abschieden. Nicht einmal bei der Beerdigung ihrer Mutter war sie. Ohne Plan und mit einem Klumpen Wut, Trauer und Schuld im Bauch nimmt sie den Zug, der am weitesten wegfährt – und landet so schließlich auf Rügen. Dort trifft sie Knut und Marianne, die Ida spontan bei sich aufnehmen. Sie lernt Leif kennen, der ähnlich versehrt ist wie sie. Plötzlich wird Idas Leben ein wenig leichter – bis ihre Welt erneut aus den Angeln gehoben wird.

Caroline Wahl, 1995 in Mainz geboren, lebt in Rostock. Sie studierte Germanistik in Tübingen und Deutsche Literatur in Berlin. Für ihren Debütroman *22 Bahnen* erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Ulla-Hahn-Autorenpreis und den Grimmelshausen-Förderpreis. Er wurde außerdem zum Lieblingsbuch des unabhängigen Buchhandels ernannt.

Mi 05.03.2025  
19:30 Uhr  
Alter Stadtsaal

SPEYER.LIT  
2025



© Apollonia Theresa Bitzan

Lesung

Eintritt: 18,- Euro / erm. 13,- Euro

## Stefanie Sargnagel: Iowa

Stefanie Sargnagels Blick auf die USA ist so unverwechselbar wie ihr Schreibstil: kompromisslos, sarkastisch und schonungslos ehrlich. In ihrem typischen Sound schildert sie die amerikanische Einöde des Midwest und die Lebensnotwendigkeit von Freundschaften.

2022 tauscht Sargnagel widerstrebend das bequeme Wiener Sofa gegen ein Flugticket in die USA. In Iowa soll sie an einem College mitten im Nirgendwo Creative Writing unterrichten. In der Kleinstadt Grinnell, die 8.000 Einwohner zählt, gibt es außer endlosen Maisfeldern nichts. Gemeinsam mit Musiklegende Christiane Rösinger erkundet sie das Nichts: übergewichtige, freundliche Einheimische, traditionelle Geschlechterrollen, Riesensupermärkte, unglaubliche Würstchen und ein Glas voller eingelegter Truthahnmägen.

Stefanie Sargnagel, 1986 geboren, studierte Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Seit 2016 ist sie freie Autorin und erhielt den BKS-Bank-Publikumspreis beim Ingeborg-Bachmann-Preis 2016. Ihre Bestseller *Statusmeldungen* und *Dicht* wurden gefeiert, während *Iowa* für den Deutschen Buchpreis 2024 nominiert war.

Do 13.03.2025  
19:30 Uhr  
Alter Stadtsaal

SPEYER.LIT  
2025



© Klaus Landry

Literatur und Musik

Eintritt: 12,- Euro / erm. 7,- Euro

## Hans-Jürgen Herschel & Lömsch Lehmann: Zum Trotz. Zum Trost.

**Wer möchte nicht schon zu Lebzeiten ein Klassiker sein? Hans-Jürgen Herschel und Lömsch Lehmann haben es geschafft. Im Jubiläumsjahr der Reihe SPEYER.LIT lassen die beiden Speyrer Urgesteine sich nicht zweimal bitten und legen los: Best of. Weniger geht nicht.**

Trotz, wenn die Wirklichkeit sich zu weit von der Utopie entfernt; Trost, wenn sich nicht ändern lässt, woran wir leiden: Literatur bietet beides. Und wenn wir einmal ganz ohne Trotz und ganz bei Trost sind, also glücklich, findet sie auch dafür Worte. Dieses Terrain versuchen Herschel & Lömsch auf ihren literarisch-musikalischen Streifzügen zu erkunden. Bei SPEYER.LIT kamen sie 2017 als Duo zusammen: der sensible Rezitator Hans-Jürgen Herschel und der Ausnahme-Saxophonist und Klarinetist Lömsch Lehmann. Seitdem haben die beiden Speyerer vier gemeinsame Programme auf die Bühne gebracht.

Zum Jubiläum präsentieren sie ein fünftes, ein „Best of“ der letzten Jahre, angereichert mit zahlreichen neuen Elementen.

Do 20.03.2025  
19:30 Uhr  
Historischer Ratssaal

SPEYER.LIT  
2025



© Valeria Mittelman

Lesung und Gespräch

Eintritt: 12,- Euro / erm. 7,- Euro

## Olga Grjasnowa: Juli, August, September

**Auf der Suche nach Wahrheit und verlorenen Herkunftsstrukturen erzählt Olga Grjasnowa die Geschichte einer modernen jüdischen Familie in Berlin.**

Lous zweiter Ehemann ist eine Trophäe – das muss selbst ihre Mutter anerkennen. Sergej ist Pianist und jüdisch, genau wie Lou. Doch ihre Tochter Rosa war noch nie in einer Synagoge – eine ganz normale jüdische Familie in Berlin. Aber sind sie wirklich noch eine Familie, und was bedeutet das überhaupt? Um das herauszufinden, folgt Lou der Einladung zum 90. Geburtstag ihrer Tante. In einem abgehalfterten Resort auf Gran Canaria trifft der gesamte ex-sowjetische Clan aus Israel zusammen, verbunden nur durch wechselseitige Missgunst. Gegen die kleinen Bösartigkeiten und die vage Leere in sich trinkt Lou systematisch und erkennt, dass die Antwort auf all ihre Fragen in der glühenden Hitze Tel Avivs zu finden ist.

Olga Grjasnowa, geboren in Baku, Aserbaidschan, lebt als Professorin in Wien. Sie hat bislang einen Essay und vier Romane veröffentlicht, zuletzt 2020 Der verlorene Sohn. Ihre Werke wurden in 15 Sprachen übersetzt und adaptiert.

# Adressen

---

## Museum Purrmann-Haus

Kleine Greifengasse 14  
67346 Speyer  
Telefon 06232 14-2020

---

## Städtische Galerie und Winkeldruckerei

Kulturhof Flachsgasse  
Flachsgasse 3  
67346 Speyer  
Telefon 06232 14-2399

---

## Alter Stadtsaal

Rathaushof  
Maximilianstraße 12  
67346 Speyer

---

## Historischer Ratssaal

Maximilianstraße 12  
67346 Speyer

---

## Stadthalle

Obere Langgasse 33  
67346 Speyer

---

# Allgemeine Hinweise

---

## Barrierefreiheit

Alle Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich, Einschränkungen gibt es im Museum Purrmann-Haus. Da die Wege teilweise länger sind, bitten wir um frühzeitige Ankunft.

## Anreise und Parken

Informationen zur Anreise und Parkmöglichkeiten unter [www.speyer.de/anreise](http://www.speyer.de/anreise)

---

## Änderungen

Änderungen von Besetzung, Programm und Terminen vorbehalten. Tagesaktuelle Informationen im Veranstaltungskalender unter [www.speyer.de/veranstaltungen](http://www.speyer.de/veranstaltungen)

---

## Bild- und Tonaufnahmen

Aus urheberrechtlichen Gründen sind Bild- und Tonaufnahmen während der Veranstaltungen nicht gestattet.

# Ticketinformationen

---

## Verkaufsstellen

### Tourist-Information Speyer

Maximilianstraße 13  
67346 Speyer  
Tel.: 06232 14-2392  
Mo–Fr 9–17 Uhr  
Sa 10–12 Uhr (Nov–Mrz) bzw. 10–15 Uhr (Apr–Okt)

sowie an allen **Reservix-Vorverkaufsstellen**

### Online

unter [stadt-speyer.reservix.de/events](http://stadt-speyer.reservix.de/events)  
zzgl. 2,- Euro Servicegebühr und ggf. Versandkosten



### Tages-/Abendkasse

Die Tages-/Abendkasse öffnet jeweils 45 Min. vor Veranstaltungsbeginn, sofern noch Restkarten verfügbar sind.  
Eintrittspreise zzgl. 3,- Euro

---

## Ermäßigungen

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler\*innen, Auszubildende, Studierende, Inhabende des Freiwilligenausweises und Schwerbehinderte mit Ausweis.

Begleitpersonen von Schwerbehinderten (Merkzeichen „B“ im Ausweis) haben freien Eintritt.

Inhaber\*innen des Kulturpasses erhalten über das Kulturparkett Rhein-Neckar e.V. kostenfreien Eintritt zu unseren Veranstaltungen. Alle weiteren Informationen dazu unter [www.kulturparkett-rhein-neckar.de](http://www.kulturparkett-rhein-neckar.de)

---

## Reservierungen

Eintrittskarten können in der Tourist-Information Speyer bestellt und dort innerhalb von 4 Tagen abgeholt werden. Danach verfällt die Reservierung automatisch. Reservierungen für die Tages-/Abendkasse sind nicht möglich.

---

## Rücknahme

Gekaufte Tickets sind von der Rücknahme und vom Umtausch ausgeschlossen.

---

## Ausfall

Bereits erworbene Tickets für abgesagte Veranstaltungen werden an den jeweiligen Vorverkaufsstellen problemlos zurückerstattet.

Alle Kulturveranstaltungen und  
Ausstellungen in Speyer sowie  
tagesaktuelle Details unter

[www.speyer.de/veranstaltungen](http://www.speyer.de/veranstaltungen)  
[www.facebook.com/Speyer.Kultur](https://www.facebook.com/Speyer.Kultur)  
[www.instagram.com/speyer.kultur](https://www.instagram.com/speyer.kultur)

Wir wünschen Ihnen  
viel Freude und  
Inspiration beim  
Besuch unserer  
Veranstaltungen und  
Ausstellungen!



Unser Umweltbeitrag: Papier zu 70% aus nachhaltiger Forstwirtschaft (PEFC)



Gestaltung Neon One GmbH, Mannheim



#### Herausgeber

Stadt Speyer  
Kulturbüro und Städtepartnerschaften  
Kleine Pfaffengasse 6  
67346 Speyer  
Telefon 06232 14-2250  
E-Mail [kultur@stadt-speyer.de](mailto:kultur@stadt-speyer.de)  
[www.speyer.de](http://www.speyer.de)



**SPEYER**